

Leitfaden zum Online-Antrag, inkl. Checkliste der beizulegenden Unterlagen und Nachweise

Dieser Leitfaden soll Sie bei der Erstellung Ihres Online-Antrags unterstützen. Er gliedert sich in die **drei zentralen Abschnitte des Antrags** -

- A) Persönliche Daten
- B) Formale Voraussetzungen
- C) Fachliche Voraussetzungen

- und erklärt, welche **Informationen** auszufüllen sind bzw. welche **Unterlagen und Nachweise** verlangt werden.

Wenn Sie den Leitfaden ausdrucken, können Sie Ihre Antworten auch handschriftlich vorformulieren. Dann haben Sie beim Ausfüllen des Online-Formulars eine Vorlage.

Bitte beachten Sie folgende **wichtige Hinweise**:

i Das Ausfüllen des Antrags erfordert **kein Benutzerkonto** und damit keine Login-Daten. Sie können daher Ihre eingegebenen Informationen nicht zwischenspeichern oder Ihre Arbeit am Antrag längere Zeit unterbrechen! Es ist unbedingt erforderlich, dass Sie alle Unterlagen und Nachweise, die Sie mit dem Antrag hochladen müssen und die am Ende dieses Dokuments aufgelistet sind, vor dem Ausfüllen zusammenstellen, vollständig einscannen und bereithalten.

Sie können maximal 15 Dokumente (in PDF-, JPG-, TIFF-Format) hochladen. Die Dateigröße pro Dokument ist auf maximal 5 MB begrenzt. Alle hochgeladenen Dokumente dürfen insgesamt **nicht mehr als 20 MB** beanspruchen.

Das Ausfüllen des Antrages nimmt rund **30 Minuten** in Anspruch. Wenn Sie sich vorab anhand des Leitfadens bereits mit den geforderten Informationen vertraut gemacht bzw. die Antworten vorskizziert haben, ist die Ausfüllzeit (wesentlich) kürzer.

Alle im Antrag mit * gekennzeichneten Felder sind **Pflichtfelder**. Sollten Sie versehentlich vergessen, Informationen einzutragen, erhalten Sie eine entsprechende Meldung.

Falls Sie inhaltliche Fragen zum Formular oder technische Probleme haben, wenden Sie sich an Ihre **Zertifizierungsstelle**.

Ingenieur-Antrag

In welchem österreichischen **Bundesland** haben Sie Ihren Wohnsitz? Wenn Sie (derzeit) im Ausland wohnen, geben Sie an, in welchem Bundesland Sie Ihren Antrag einbringen möchten?

..... [1]

Wählen Sie hier die **Fachrichtung Ihres HTL-Abschlusses bzw. Ihres äquivalenten Abschlusses** aus:

..... [2]

- Ich stelle erstmals einen Antrag bei einer Zertifizierungsstelle der WKO. [3]
- Ich habe bereits einen Antrag bei einer WKO Zertifizierungsstelle gestellt, und zwar:

Datum der Antragstellung: TT.MM.JJJJ Zertifizierungsstelle:

[1]	Geben Sie an, in welchem Bundesland Sie Ihren Wohnsitz haben. Grundsätzlich müssen Sie Ihren Antrag bei dieser WKO-Zertifizierungsstelle einreichen. Wenn Sie in Österreich keinen Wohnsitz haben, können Sie in einem Bundesland Ihrer Wahl den Antrag stellen.
[2]	<p>Tragen Sie in dieses Feld die Fachrichtung ein, in der Sie Ihren Antrag stellen. Das Formular gibt Ihnen alle Fachrichtungen vor, in denen eine Antragstellung möglich ist. Sie erkennen die Fachrichtungen aber auch aus der Fachrichtungsverordnung (siehe auch www.wko.at/ingzert > Download und Links).</p> <p>Wenn Sie nicht über einen HTL-Abschluss verfügen oder Ihre Fachrichtung nicht in der Liste aufscheint, müssen Sie sich einer Fachrichtung zuordnen, die Ihrer Ausbildung bzw. Ihrer Praxis am ehesten entspricht. <u>Beispiel:</u> Sie haben eine Meisterprüfung im Bereich „Kälte- und Klimatechnik“ erworben. Dieser Bereich entspricht am ehesten der Fachrichtung „Gebäudetechnik“, d.h. Sie wählen bei Ihrem Antrag die Fachrichtung „Gebäudetechnik“ aus. Bei Unklarheiten fragen Sie bei Ihrer Zertifizierungsstelle nach.</p> <p>Die Angabe der Fachrichtung ist wesentlich, damit Sie einer dafür zuständigen Zertifizierungskommission zugewiesen werden. Wenn bei der Zertifizierungsstelle Ihres Wohnsitzbundeslandes keine Zertifizierungskommission für Ihre Fachrichtung eingerichtet ist, verweist Sie das System automatisch auf andere WKO-Zertifizierungsstellen, bei denen eine entsprechende Zertifizierungskommission eingerichtet ist. Wählen Sie aus dieser Liste jene Stelle aus, bei der Sie Ihren Antrag einreichen und (sofern Sie die formalen Voraussetzungen erfüllen) das Fachgespräch durchführen möchten.</p>
[3]	Geben Sie an, ob Sie erstmalig einen Antrag bei einer Zertifizierungsstelle der WKO stellen. Wenn nicht, führen Sie an, wann und bei welcher anderen WKO Zertifizierungsstelle Sie in der Vergangenheit bereits einen Antrag eingereicht haben.

A. Persönliche Daten

Bitte füllen Sie die folgenden Felder mit Ihren persönlichen Daten aus. Am Ende des Formulars laden Sie die für Sie relevanten Nachweise zu Ihren persönlichen Daten hoch. [4]

Anrede: Herr Frau

Titel (vorangestellt):

Vorname: Nachname:

Titel (nachgestellt):

Straße, Hausnummer:

PLZ: Ort:

Land: Staatsangehörigkeit:

Geburtsdatum:

Telefonnummer (tagsüber erreichbar): E-Mail:

Für eine allfällige Rücküberweisung des Fachgesprächsanteils der Zertifizierungstaxe ersuchen wir Sie um Ihre Kontodaten. [5]

IBAN:

BIC:

Konto lautend auf:

[4]	Tragen Sie in diesem Teil des Antrags Ihre persönlichen Daten ein, die für die Administration des Zertifizierungsverfahrens sowie für statistische Zwecke relevant sind. Alle Ihre Daten werden von der Zertifizierungsstelle vertraulich behandelt und ausschließlich für den Zweck des Ingenieur-Zertifizierungsverfahrens verwendet. Wichtig: Bitte achten Sie unbedingt auf eine korrekte Angabe Ihrer E-Mail-Adresse, da Sie Ihre Zertifizierungsstelle per E-Mail über den weiteren Ablauf des Zertifizierungsverfahrens informiert. Als Nachweise Ihrer persönlichen Daten laden Sie zu Ihrem Antrag die am Ende dieses Leitfadens angeführten Unterlagen hoch.
[5]	Falls Sie die formalen Voraussetzungen für die Zulassung zum Fachgespräch nicht erfüllen, wird der Fachgesprächsanteil der Zertifizierungstaxe an Sie rücküberwiesen. Geben Sie daher für diesen Fall Ihre Kontodaten bekannt.

B. Formale Voraussetzungen

1. Bildungsabschluss

Bitte kreuzen Sie an, welche ingenieur-relevanten Bildungsabschlüsse Sie erworben haben. Als Nachweis laden Sie am Ende des Formulars die entsprechenden Zeugnisse bzw. bei einem ausländischen Abschluss das Ergebnis Ihrer Bewertung durch das BMBWF oder das Zeugnis mit durchgeführter Nostifikation hoch. [6]

- Reife- und Diplomprüfung einer inländischen höheren technischen und gewerblichen Lehranstalt (HTL)
Schulstandort:
Fachrichtung
Datum der Reife- und Diplomprüfung
- Abschlussprüfung an einer ausländischen Schule
Bezeichnung
Schulstandort (Adresse, Land)
Datum der Abschlussprüfung
- Abschluss einer anderen, mit einer HTL vergleichbaren Ausbildung, und zwar
 Österr. Meisterprüfung/Befähigungsprüfung
Fachrichtung
Datum des Abschlusses
- Werkmeisterschule/Bauhandwerkerschule
Fachrichtung
Datum des Abschlusses
- Sonstiger Abschluss
Bezeichnung
Fachrichtung
Datum des Abschlusses
- In Kombination mit einer Reifeprüfung, und zwar
 AHS-Reifeprüfung
Datum des Abschlusses
- Berufsreifeprüfung
Datum des Abschlusses
- BHS-Reife- und Diplomprüfung
Datum des Abschlusses

[6]

Die erste formale Voraussetzung, die für den Erwerb der Ingenieur-Qualifikation erfüllt sein muss, ist das Vorliegen eines bestimmten Bildungsabschlusses. Machen Sie in diesem Teil des Antrags Angaben zu Ihrem ingenieur-relevanten Bildungsabschluss. Kreuzen Sie eines der drei Hauptfelder an und füllen Sie die entsprechenden Felder aus.

Als Nachweise zu Ihrem Bildungsabschluss laden Sie zu Ihrem Antrag die am Ende dieses Leitfadens angeführten Unterlagen hoch.

2. Berufliche Praxis

Bitte geben Sie folgende Details zu Ihrer ingenieur-relevanten Berufstätigkeit an. Beachten Sie, dass Sie je nach Bildungsabschluss mindestens drei bzw. sechs Jahre Praxis nachweisen müssen. Um den Umfang und Fachbezug Ihrer Berufstätigkeit überprüfen zu können, laden Sie am Ende dieses Formulars entsprechende Nachweise hoch. [7]

Unselbstständig tätig

Arbeitgeber/in

Fachliche Tätigkeiten

Zeitraum der Beschäftigung: von _ _ / _ _ / _ _ _ bis _ _ / _ _ / _ _ _ (TT/MM/JJJJ)

Ausmaß der Wochenarbeitszeit in Stunden

Selbstständig tätig

Firmenname

Fachliche Tätigkeiten

Zeitraum: von _ _ / _ _ / _ _ _ bis _ _ / _ _ / _ _ _ (TT/MM/JJJJ)

[7]

Die zweite formale Voraussetzung betrifft die berufliche Praxis. Diese muss in Art, Umfang, Ausmaß und Zeitpunkt gewissen Anforderungen entsprechen, damit sie für die Ingenieur-Zertifizierung anerkannt wird.

Beachten Sie, dass Sie im Feld „Fachliche Tätigkeiten“ den Bezug Ihrer Praxis zur Fachrichtung, die Sie am Beginn des Antrags angegeben haben, belegen müssen. Verweisen Sie dabei z.B. auf den Unternehmensgegenstand, den Unternehmensbereich, in dem Sie tätig waren/sind, auf Ihre Aufgabegebiete etc.

Wenn Sie Ihre beschriebene Tätigkeit zum Zeitpunkt der Antragstellung nach wie vor ausüben, können Sie im Feld „Zeitraum“ die zweite Datumsangabe („bis“) weglassen.

Als Nachweise zu Ihrer Praxis laden Sie zu Ihrem Antrag die am Ende dieses Leitfadens angeführten Unterlagen hoch.

C. Fachliche Voraussetzungen

1. Ingenieurmäßige Tätigkeiten

Kreuzen Sie an, in welchem Arbeitsbereich/in welchen Arbeitsbereichen Sie in Ihrer mindestens drei- bzw. sechsjährigen Berufspraxis (unselbstständig oder selbstständig) tätig waren und welche Tätigkeiten Sie dabei durchgeführt haben. Gegebenenfalls können Sie weitere, in der Liste nicht angeführte Tätigkeiten nennen. [8]

Forschung und Entwicklung

- Ich habe komplexe Fragestellungen und Aufträge von Kund/innen auf Grundlage umfassender fachrelevanter sowie erforderlicher interdisziplinärer Kenntnisse und Erfahrungen selbstständig analysiert.
- Ich habe an innovativen und marktgerechten Lösungen unter Berücksichtigung der neuesten Erkenntnisse aus der angewandten Forschung sowie unter Beachtung fachrelevanter Normen und Gesetze verantwortlich mitgewirkt bzw. diese entwickelt.
- Ich habe Lösungsansätze im Hinblick auf Realisierungsmöglichkeiten überprüft und bewertet.
- Ich habe mich mit anderen Expertenteams über die Lösungsentwicklung abgestimmt.
- Ich habe bei Auftreten unvorhersehbarer Herausforderungen im Rahmen der Lösungsfindung weitgehend selbstständig geeignete Alternativen ausgewählt.
- Ich habe die für die Lösungsfindung erforderlichen Unterlagen und Dokumente (z.B. Checklisten) selbstständig ausgewählt oder erstelle und entsprechend eingesetzt.
- Ich habe Fehler im Entwicklungsprozess analysiert, die dafür maßgeblichen Ursachen festgestellt sowie die Fehler behoben.
- Ich habe mit Produzent/innen und Lieferant/innen auftretende Probleme eigenständig erörtert sowie Lösungsansätze und Lösungen erarbeitet.
- Ich habe prototypische Lösungen entwickelt und getestet.
- Ich habe Neuentwicklungen getestet und weiterentwickelt.
- Ich habe Simulationen und Versuchsreihen geplant, durchgeführt und überwacht.
- Ich habe Versuchsreihen ausgewertet, die Versuchsergebnisse dokumentiert und daraus Konsequenzen abgeleitet.
- Ich habe die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten für die Produktion und Konstruktion, für den Marketing- und Verkaufsbereich und gegebenenfalls für Förderprojekte aufbereitet.
- Weitere Tätigkeiten:

Produkt- und Systementwicklung; Konstruktion

- Ich habe Kundenwünsche und Kundenvorgaben berücksichtigt, die Vorgaben auf Machbarkeit unter Einhaltung bestehender Vorschriften geprüft und gegebenenfalls Alternativvorschläge gemacht.
- Ich habe produkt-bzw. konstruktionsrelevante Entwürfe, Berechnungen und Simulationen durchgeführt.
- Ich habe Produkt-, Konstruktions-bzw. Softwarepläne erstellt und grafisch dargestellt.
- Ich habe geeignete Materialien unter Berücksichtigung der geltenden Normen ausgewählt.
- etc.

Projekt- und Prozessmanagement

Materialwesen und Beschaffung

Arbeitsvorbereitung und Produktion

Qualitäts-, Umwelt- und Sicherheitsmanagement (QUSM)

Marketing und Verkauf

- Technisches Service und Kundendienst**
- Inspektions- und Sachverständigentätigkeit**
- Betriebswirtschaft und Unternehmensführung in technisch-orientierten KMUs**
- Beratung und Consulting**
- Lehr- und Vortragstätigkeit**

[8]

Kreuzen Sie in der Liste der ingenieurmäßigen Tätigkeiten jenen Arbeitsbereich bzw. jene Arbeitsbereiche an, in dem/denen Sie in Ihrer Praxis tätig waren bzw. zum Zeitpunkt Ihrer Antragstellung noch tätig sind. Sobald Sie einen Arbeitsbereich auswählen, werden Ihnen die dazugehörigen Tätigkeiten angezeigt (beispielhaft sind hier die Tätigkeiten im Arbeitsbereich „Forschung und Entwicklung“ sowie auszugsweise aus „Produkt- und Systementwicklung; Konstruktion“ angezeigt). Wählen Sie dabei jene Tätigkeiten aus, die Sie in Ihrer Praxis ausgeführt haben/ausführen. Falls eine Tätigkeit nicht genannt ist, können Sie diese im Feld „Weitere Tätigkeiten“ hinzufügen. Die vollständige Liste der ingenieurmäßigen Tätigkeiten finden Sie in der [Fachrichtungsverordnung](#) und auch im [Infoblatt Nr. 4](#) (siehe auch www.wko.at/ingzert > Download und Links).

2. Tätigkeitsbeschreibung

Bitte laden Sie am Ende des Formulars Ihre Tätigkeitsbeschreibung hoch!

Erläutern Sie darin im Umfang von drei bis fünf A4-Seiten (rund 1.300 bis 2.200 Wörtern) jene Tätigkeiten, die Sie in Punkt C1 angegeben haben, anhand von konkreten Projekten/Aufgaben/ Kundenaufträgen, an denen Sie inhaltlich (gegebenenfalls in Leitungsfunktion) beteiligt waren bzw. zum Zeitpunkt Ihrer Antragstellung beteiligt sind (als unselbstständig Tätige/r) bzw. die Sie in Ihrem Unternehmen durchgeführt haben/durchführen (als Selbstständige/r).

Gehen Sie dabei auf die Ausgangssituation (z.B. die Anforderungen seitens des Kunden/der Kundin, die Problemstellung, die Herausforderungen etc.) ein und beschreiben Sie die Vorgehensweise im Rahmen der Durchführung. Nennen Sie die Methoden, Instrumente und Verfahren, die Sie eingesetzt haben, und erläutern Sie die Ergebnisse. Führen Sie an, welche Rolle Sie im Rahmen der Projekte/Aufgaben/Kundenaufträge eingenommen haben/einnehmen und welche Entscheidungs- bzw. Verantwortungsbefugnisse Sie hatten/haben. Wenn möglich, verweisen Sie auf Websites bzw. laden Sie Unterlagen (z.B. Broschüren, Folder) hoch, denen weiterführende Informationen zu diesen Projekten/Aufgaben/Kundenaufträgen entnommen werden können.

Geben Sie auch an, in welchem Jahr (bzw. seit wann) Sie diese Projekte/Aufgaben/Kundenaufträge durchgeführt haben (durchführen) und bei welchem/welcher Arbeitgeber/in (als unselbstständig Tätige/r). Wenn Sie diese Projekte/Aufgaben/Kundenaufträge im Rahmen Ihrer Selbstständigkeit ausgeführt haben/ausführen, können Sie dem Antrag auch Bestätigungen von Auftraggebern/ Auftraggeberinnen beilegen. [9]

[9]

In Ihrer Tätigkeitsbeschreibung führen Sie zu dem/den von Ihnen ausgewählten Arbeitsbereich(en) konkrete Beispiele von Projekten/Aufgaben/Kundenaufträgen an, an denen Sie inhaltlich (gegebenenfalls sogar in Leitungsfunktion) beteiligt waren bzw. sind. Weisen Sie in dieser Beschreibung nach, dass Sie durch Ihre Praxis Ihr Wissen und Können in der angegebenen Fachrichtung vertiefen und erweitern konnten, um auch komplexe technische Aufgaben/Projekte/Kundenaufträge durchzuführen sowie bei verschiedenen beruflichen Herausforderungen flexibel zu handeln und innovative Lösungen vorzubringen.

Wichtig: Erstellen Sie Ihre Tätigkeitsbeschreibung vor Ausfüllen Ihres Online-Antrags! Laden Sie das Dokument am Ende des Formulars hoch.

3. Ergänzende Weiterbildung

Wenn Sie Ihre ingenieurmäßige Praxis durch Weiterbildungen ergänzt haben, um Ihre Fachkenntnisse, Fertigkeiten und insbesondere Ihre Leitungs- und Führungskompetenzen zu vertiefen/zu erweitern, legen Sie bitte zum Nachweis (die) Kopie(n) Ihres Zertifikates / Ihrer Zertifikate bei. [10]

- Ich habe an keiner derartigen Weiterbildung teilgenommen. Ich habe alle ingenieurmäßigen Kompetenzen in der Praxis erworben/vertieft.
- Ich habe an folgender Weiterbildung/an folgenden Weiterbildungen teilgenommen:

Kursbezeichnung:

Inhaltlicher Fokus:

Kursanbieter:

Abschlussjahr:

[10]

Dieser Teil des Antrages ist nur auszufüllen, wenn Sie ergänzend zu Ihrer Praxis Weiterbildungen absolviert haben, die zu einer Vertiefung bzw. Erweiterung Ihrer Fachkenntnisse, Ihrer Fertigkeiten und insbesondere Ihrer Leitungs- und Führungskompetenzen geführt haben. Wenn Sie den Erwerb dieser Kompetenzen über Ihre Praxis nachweisen können, brauchen Sie dieses Feld nicht auszufüllen.

Sollten Sie Informationen hier angeben, müssen diese durch Nachweise belegt werden. In diesem Fall laden Sie die am Ende dieses Leitfadens angeführten Unterlagen hoch.

Unterlagen und Nachweise, die dem Ingenieur-Antrag beizulegen sind

Diese Checkliste verweist auf jene Dokumente, die mit dem Antrag einzureichen sind (als PDF-, JPG-, oder TIFF-Datei). Es hängt von Ihrer konkreten Ausbildung und Berufspraxis ab, welche Dokumente Sie **genau** benötigen. Bitte beachten Sie in diesem Zusammenhang auch unser [Schaubild](#). Wenn es Unklarheiten gibt, welche Dokumente Sie bei Ihrem Antrag beilegen müssen, fragen Sie bei Ihrer Zertifizierungsstelle nach!

WICHTIG:

Bitte reichen Sie **alle** Unterlagen und Nachweise mit Ihrem Antrag ein. Fehlende Dokumente führen zu einer Verzögerung bei der Bearbeitung Ihres Antrages und damit auch zu einer längeren Wartezeit auf das Fachgespräch!

Persönliche Daten

- Gültiger Reisepass **ODER** Gültiger Personalausweis
Hinweis: Es ist nur ein Dokument (mit Foto) erforderlich, das Ihre Identität bestätigt.
- Nachweis bei Namensänderung (z.B. Heiratsurkunde, Bescheid)
Hinweis: Wenn auf Ihrem Schulzeugnis ein anderer Name als jener aufscheint, den Sie jetzt tragen, dann reichen Sie bitte auch den Nachweis Ihrer Namensänderung ein. Dies ist wichtig für die Ausstellung der Ing.-Urkunde.
- Nachweis zur Führung eines akademischen Grades
Hinweis: Wenn Sie über einen Titel verfügen (Mag., Dr., MA, BA, Ing., Meister etc.) und dieser auch auf der Ing.-Urkunde aufscheinen soll, dann übermitteln Sie bitte auch die Verleihungsurkunde für diesen Titel.

Bildungsabschluss

Hinweise:

- *Es ist abhängig von Ihrem Bildungsabschluss, welche und wie viele Dokumente Sie Ihrem Ing.-Antrag beilegen müssen. Wenn Sie mit einem HTL-Abschluss ansuchen, müssen Sie nur das Reife- und Diplomprüfungszeugnis mit Ihrem Antrag mitschicken. Wenn Sie mit dem Abschluss einer Werkmeisterschule einreichen, dann brauchen Sie zusätzlich auch einen Nachweis der Reifeprüfung (z.B. in Form eines BRP-Zeugnisses). Suchen Sie mit einem ausländischen Schulabschluss an, legen Sie das Bewertungsschreiben des Bildungsministeriums sowie allenfalls das Zeugnis über die Absolvierung von zwei Externistenprüfungen bei.*
- *Sollten Sie über zwei technische Bildungsabschlüsse verfügen (z.B. HTL und technisches Studium), so ist nur jenes Zeugnis beizulegen, mit dem Sie den Ing.-Titel beantragen.*
- *Zeugnisse bitte immer vollständig übermitteln. Scannen Sie daher alle Seiten Ihrer Zeugnisse ein.*

Technische Bildungsabschlüsse (inkl. Reifeprüfung):

- Reife- und Diplomprüfungszeugnis einer HTL oder eines HTL-Aufbaulehrganges
- Diplomprüfungszeugnis eines HTL-Kollegs
- Zeugnis über den Abschluss eines technischen Studiums bzw. einen technischen Masterlehrgang

Technische Bildungsabschlüsse, die zusätzlich einen Reifeprüfungsnachweis erfordern:

- Zeugnis über die Meisterprüfung einer technischen Fachrichtung
- Zeugnis über die Befähigungsprüfung einer technischen Fachrichtung
- Abschlusszeugnis der Werkmeisterschule
- Abschlusszeugnis der Bauhandwerkerschule

- Abschlusszeugnis der WIFI-Fachakademie einer technischen Fachrichtung
- Zeugnis über einen höheren technischen Bildungsabschluss

Technische Bildungsabschlüsse, die zusätzlich Externistenprüfungen und einen Reifeprüfungs-nachweis erfordern:

- Zeugnis über einen technischen Lehrabschluss
- Zeugnis über einen technischen Fachschulabschluss
- Zeugnis über die positive Absolvierung der geforderten Externistenprüfungen

Reifeprüfungs-nachweis (falls nicht Teil des technischen Bildungsabschlusses)

- AHS-Reifeprüfungszeugnis
- Zeugnis der BHS-Reife- und Diplomprüfung
- Zeugnis der Berufsreifeprüfung
- Zeugnis über die Studienberechtigungsprüfung

Ausländische Bildungsabschlüsse

- Bewertung des ausländischen Bildungsabschlusses durch das Bildungsministerium
- Zeugnis über die positive Absolvierung der geforderten Externistenprüfungen (bei Abschlüssen ausländischer Schulen, die nicht fünf Jahre umfasst haben)
- Originalabschlusszeugnis mit durchgeführter Nostrifikation

Berufliche Praxis

- Praxisbestätigung des derzeitigen Arbeitgebers/der derzeitigen Arbeitgeberin
Hinweis: Bitte verwenden Sie für die Praxisbestätigung die Vorlage der WKO Zertifizierungsstellen (siehe <https://www.wko.at/oe/ingenieurzertifizierung/vorlage-praxisbestaetigung.docx>)
- Dienstzeugnis(se) früherer Arbeitsgeber/innen
- Gewerberegisterauszug (bei Selbstständigkeit)

Tätigkeitsbeschreibung

- Tätigkeitsbeschreibung (TB)
Hinweis: Für die TB können Sie die Vorlage der WKO Zertifizierungsstellen heranziehen (siehe <https://www.wko.at/oe/ingenieurzertifizierung/vorlage-taetigkeitsbeschreibung.docx>)

Ergänzende Weiterbildung

- Zertifikate von Weiterbildungsveranstaltungen

Wenn Sie Ihren Antrag ausgefüllt haben, geben Sie nochmals Ihre E-Mail-Adresse ein. Diese muss mit der im Teil A „Persönliche Daten“ eingetragenen Adresse übereinstimmen. Die korrekte Angabe Ihrer E-Mail-Adresse ist deshalb wichtig, da Sie die Zertifizierungsstelle über die weitere Vorgehensweise im Zertifizierungsverfahren per E-Mail informieren wird.

Durch Betätigen des Buttons „Einreichen“ wird Ihr Antrag an die Zertifizierungsstelle übermittelt. Zur Bestätigung erhalten Sie ein automatisiertes E-Mail sowie ein pdf-Dokument, das alle Informationen umfasst, die Sie in Ihrem Antrag eingegeben haben.